Videoüberwachung im Gewerbebereich

Gute Planung. Gute Bilder. Bessere Aufklärung.

Videoüberwachung schützt – wenn sie richtig geplant wird

Videoüberwachung ist heute ein wichtiger Bestandteil betrieblicher Sicherheitskonzepte. Sie schützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden sowie Sach- und Vermögenswerte. Gleichzeitig können hochwertige Videoaufzeichnungen wesentlich zur Identifizierung von Tatverdächtigen und zur Aufklärung von Straftaten beitragen.

Der Nutzen einer Videoüberwachungsanlage hängt jedoch nicht von der Anzahl der Kameras ab. Entscheidend sind die richtige Planung, eine fachgerechte Installation sowie eine hohe Bildqualität.

Worauf kommt es an?

→ Kameras so positionieren, dass Gesichter möglichst frontal erfasst werden

→ Ein- und Ausgänge, Kassen, Zutrittsbereiche und andere sicherheitsrelevante Bereiche überwachen

→ Gegenlicht, tote Winkel und Sichtbehinderungen vermeiden

→ Hochwertige Kameras mit guter Bildauflösung und Nachtsicht verwenden

→ Kameras regelmäßig auf Funktion und Bildqualität überprüfen

→ Datum und Uhrzeit korrekt einstellen

→ Videoüberwachung immer als Teil eines umfassenden Sicherheitskonzeptes einsetzen (Beleuchtung, Einbruchschutz, Alarmanlage usw.)

Nach einer Straftat

- Polizei verständigen
- Relevante Aufzeichnungen sofort sichern
- Originaldaten nicht verändern
- Eine verantwortliche Person sollte den Export der Daten durchführen und diese der Polizei zur Verfügung stellen

Checkliste

- ☐ Rechtliche Voraussetzungen geprüft
- ☐ Hinweisschilder angebracht
- ☐ Kamerastandorte richtig gewählt
- ☐ Gesichter eindeutig erkennbar
- ☐ Gegenlicht ausgeschlossen
- ☐ Bildqualität geprüft
- ☐ Datum und Uhrzeit korrekt
- ☐ Aufzeichnung getestet
- ☐ Speicherdauer ausreichend
- ☐ Verantwortliche Person für Datensicherung bestimmt
- ☐ Regelmäßige Wartung eingeplant